



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Bad Tölz-Wolfratshausen am 25.02.2025,
16:00 Uhr bei Stadtwerke Bad Tölz GmbH, An der Osterleite 2, 83646 Bad Tölz

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Renate Waßmer Vorsitzende Regionalausschuss Bad Tölz – Wolfratshausen	2
TOP 2 Wärme- und Energieversorgung in der Region Wolfgang Stahl Stadtwerke Bad Tölz GmbH Stefan Drexelmeier Energiewende Oberland	2
TOP 3 IHK-Wahl 2026 Andreas Korn IHK für München und Oberbayern	3
TOP 4 Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern	3
TOP 5 Verschiedenes Renate Waßmer	5

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

Anlagen:

- Folien zur Sitzung
- IHK in Zahlen 2024

TOP 1: Begrüßung

Renate Waßmer eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr. Sie bedankt sich bei dem Gastgeber und begrüßt den Landrat Josef Niedermaier, den Bürgermeister der Stadt Bad Tölz, Dr. Ingo Mehner, die Referenten, die Mitglieder des Regionalausschusses, die Vertreter der Presse, die Gäste sowie die hauptamtlichen Mitarbeiter der IHK für München und Oberbayern.

TOP 2: Wärme- und Energieversorgung in der Region

Stefan Drexelmeier (Bürgerstiftung Energiewende Oberland) erläutert in seinem Vortrag, dass die Wärmewende eine der größten Herausforderungen der Energiewende sei. Heizen und Warmwasser würden einen Großteil des CO₂-Ausstoßes verursachen, weil der Hauptanteil der Wärmeversorgung weiterhin auf fossilen Energieträgern basiere: Im Oberland stammen gegenwärtig nur 18 % der Wärme aus erneuerbaren Energien. Damit liege ein wesentlicher Teil der Wertschöpfung, die er auf rund 1,3 Mrd. Euro p.a. taxiert, nicht in der Region.

Die Kommunen seien verpflichtet, bis 2028 eine kommunale Wärmeplanung aufzustellen, um zu zeigen, in welchen Gebieten einer Kommune eine klimafreundliche zentrale Wärmeversorgung überhaupt wirtschaftlich umgesetzt werden könne. Er betont, dass die Wärmeplanung ein strategisches Instrument ist, deren Umsetzung in konkrete Maßnahmen jedoch keine Verpflichtung der Kommune ist und in der Regel auch durch die Kommunen nicht finanzierbar sei. Der Nutzen liegt zunächst in der Planbarkeit im Hinblick auf künftige Möglichkeiten der Wärmeversorgung, was wiederum den Einwohnern, den Gewerbetreibenden und natürlich den Kommunen selbst Planungssicherheit gibt. Wer dann schlussendlich die möglichen sinnvollen Maßnahmen umsetzt, ist offen. Hier würden sich z.B. Beteiligungsmodelle wie Private-Public-Partnerships anbieten.

In der anschließenden Diskussion wird kritisiert, dass die Wärmeplanung oft abstrakt bleibe und konkrete Umsetzungspläne fehlen. Die Bereitschaft zur Umsetzung würde jedoch mit steigenden Energiekosten wachsen.

Der Bürgermeister von Bad Tölz, Dr. Ingo Mehner, weist auf den steigenden regulatorischen Druck durch den Green Deal der EU und die dadurch entstehenden Belastungen für die Gewerbebetriebe hin. Ebenso hebt er die Wettbewerbsvorteile der Fernwärme hervor, da es positiv auf den E-S-G-Score von Unternehmen einzahlt. Renate Waßmer erläutert die Hintergründe des E-S-G-Scores und die dadurch den Kreditinstituten aufgebürdete Bürokratie und Rolle als „Umweltpolizei“.

Auch grüner Wasserstoff ist ein Thema. Drexelmeier stellt klar, dass dieser in der Region voraussichtlich keine große Rolle in der Wärmeversorgung für Privathaushalte spielen werde, da er primär für Industrie und Verkehr vorgesehen sei. Abschließend wird die entscheidende Rolle der Unternehmen hervorgehoben: Sie seien als Ankerkunden, Know-how-Träger und Mitinvestoren gefragt, um die immensen Investitionen in die Infrastruktur gemeinsam mit Kommunen und Bürgern zu bewältigen.

Im Anschluss daran erläutert der Landrat Niedermaier den Projektstand des Planungsverbands Region Oberland zu den Themen "Windkraft" und "Siedlung & Mobilität". Weitere Informationen unter [Siedlungswesen.pdf](#).

TOP 3: IHK-Wahl 2026

Andreas Korn, Leiter der IHK-Geschäftsstelle Weilheim, gibt eine kurze Einführung zur IHK-Wahl 2026. Er erklärt die Fristen zur Kandidatur, die Zusammensetzung der Wahlgruppen sowie die Bedeutung der Wahl für die Wirtschaft der Region. Er ruft die Mitglieder des Ausschusses auf, aktiv für das IHK-Ehrenamt zu werben und bei der Wahl 2026 für den Regionalausschuss und/oder die Vollversammlung zu kandidieren.

In der nächsten Sitzung der Vollversammlung werden weitere Weichenstellungen zu Wahlgruppen und Zusammensetzung der zukünftigen Regionalausschüsse beschlossen. Aktuelle Informationen unter www.ihkwahl2026.de.

TOP 4: Aktuelles aus der IHK

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Elke Christian:

- BIHK-Konjunkturumfrage – Frühjahr 2025: Die bayerische Wirtschaft verharrt im Dauertief. Das ist das klare, faktenbasierte Gesamtbild aus der aktuellen BIHK-Konjunkturumfrage unter rund 3.600 Unternehmen im Freistaat. Der BIHK-Konjunkturindex tritt mit 99 Punkten auf der Stelle und liegt weiterhin deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 112 Punkten. Mehr Informationen und Berichte finden Sie [hier](#).
- BIHK-Positionen und Koalitionsverhandlungen: Durch frühzeitige Abstimmung konnten die BIHK-Positionen rechtzeitig verabschiedet und vorgezogen legitimiert werden, wobei das Ehrenamt stärker einbezogen wurde. Die IHK für München und Oberbayern pflegt bereits persönliche Kontakte zu allen

oberbayerischen MdBs, während erste Gespräche mit neuen Abgeordneten laufen.

- Bundestagswahl 2025 – Klare Wahlsieger, schwierige Regierungsbildung: Die Union gewinnt die Wahl deutlich, erzielt aber ihr zweitschlechtestes Ergebnis. FDP und BSW verpassen den Einzug in den Bundestag, während Polarisierung und Social Media-Einfluss die Jungwähler stark beeinflussen. Eine Schwarz-Rote Koalition ist die einzige realistische Option. Weitere Informationen zur Bundestagswahl finden Sie [hier](#).
- Wirtschaft fordert Generalsanierung: Die Bayerische Industrie- und Handelskammern legen ihren Forderungskatalog an die Bundespolitik vor. Dabei geht es vor allem um den radikalen Bürokratieabbau, mehr Manpower auf dem Arbeitsmarkt und einen starken Binnenmarkt. Die Pressemitteilung finden Sie [hier](#).
- München TOP 6 Wissenschafts-hub: Neben Boston, New York City und Tokyo hat es nach einem Bericht von Dealroom.co auch München auf Platz 6 in die TOP 10 der Wissenschafts-hubs geschafft. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Rohstoffe machen weiter Sorgen: Die Unternehmen im Freistaat sorgen sich um ihre Rohstoffversorgung. Der Rohstoffreport Bayern 2025 zeigt u.a., dass 28% von akuten Versorgungsengpässen berichten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Zuteilung der Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.): Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) vergibt zur eindeutigen Identifizierung jedem wirtschaftlich Tätigen eine Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.). Wir haben für Sie das Wichtigste [hier](#) zusammengefasst.
- IHK-Delegationsreise - Bürokratieabbau erleben: Die IHK-Delegationsreise im März 2025 zeigt, wie Schweden durch Digitalisierung, pragmatische Zusammenarbeit und Eigenverantwortung Bürokratie abbaut. Unternehmen profitieren von einer zentralen digitalen Identität, vollständig digitalen Behördenvorgängen und einer serviceorientierten Verwaltung.

- IHK-Standortumfrage 2025: Die IHK ermittelt mit der diesjährigen Standortumfrage erneut die Stärken und Herausforderungen des Wirtschaftsstandorts Oberbayern. Von 10. März bis 21. März 2025 haben Sie die Möglichkeit, an der Online-Umfrage teilzunehmen. Die Zugangsdaten zum Online-Fragebogen erhalten Sie Anfang März per Post.
- IHK in Zahlen 2024: Jedes Jahr erfassen wir Leistungen in unseren Tätigkeitsfeldern Ehrenamt, Bildung & Beruf, Politik, Service & Beratung sowie Wirtschaftshilfen. [Hier](#) finden Sie die Übersicht für das zurückliegende Jahr 2024.
- Girls' Day: Am 3. April 2025 findet wieder der bundesweite Girls' Day statt. Der Tag dient dazu, jungen Mädchen typische „Männerberufe“ und MINT-Berufen näher zu bringen, um somit mehr Diversität in die Arbeitswelt zu bringen. [Machen Sie mit!](#)

Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen und Terminen zu Webinaren und Veranstaltungen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.

TOP 5: Verschiedenes

Renate Waßmer verabschiedet die Regionalreferentin Jenny Christiani, die Ende Februar die IHK für München und Oberbayern verlässt, und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Die nächsten Termine, zu denen schon Save-the-Dates-verschickt wurden, sind:

- 05.05.2025 2. Sitzung des Regionalausschusses
- 30.09.2025 IHK-Forum Oberland in Bad Tölz
- 16.10.2025 3. Sitzung des Regionalausschusses
- 22.01.2026 Neujahrsempfang 2026 (Veranstaltungsort noch offen)

Renate Waßmer bedankt sich bei allen Teilnehmern für die konstruktiven Beiträge und schließt die Sitzung um 18:05 Uhr.

gez. Andreas Korn
(Protokollführer)
26.03.2025

gez. Renate Waßmer
(Vorsitzende)